

135.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Mittwoch, 24. März 1915. Abends. Nr 111.

Gemeinderat Ahorner + Heute ist in seiner Wohnung, VII. Kaiserstrasse 26 der G.R. kaiserl. Rat Karl Ahorner gestorben. G.R. Ahorner, welcher am 15. Juli 1842 geboren war wurde zum ersten Male am 29. Mai 1900 vom ersten Wahlkörper des VII. Bezirkes in den Gemeinderat entdendet und im Mai 1904 und April 1910 wiedergewählt. Ahorner war Besitzer der doppelt grossen goldenen Salvatormedaille, Ritter des päpstl. Gregorordens, Kurator der Kaiser Franz Josef - Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes, Ersatzmann des Arbeitsbeirates und betätigte sich als Gemeinderat im Grenzregulierungs-Ausschuss, im Sachverständigen-Komitee zur Uebernahme von Materialartikeln, im Vincenverein für freiwillige Armenpflege (Kommission für die Verwaltung der Hackerschen Erbschaft) im Kleingewerbe-Kuratorium im Verwaltungsausschuss des Zentralvereines zur Beköstigung armer Schulkinder und im Verein „Kinderschutzstationen“. Das Leichenbegängnis findet Samstag Nachmittag statt.

Rechenschaft über die Kriegsfürsorgeaktionen. In der heute im Rathause abgehaltenen Sitzung der Zentrale der „Frauenhilfsaktion im Kriege“ stellten die Delegierten der Reichsorganisation der Hausfrauen Oesterreichs den Dringlichkeitsantrag, es möge eine offizielle Kommission eingesetzt werden, welche die Prüfung aller in Wien bestehenden Kriegsfürsorgeaktionen, soferne sie nicht schon unter öffentlicher Kontrolle stehen, durchführt und welche den Leistungs- und Rechenschaftsbericht der Oeffentlichkeit bekanntzugeben hat.

N.B. Der heutigen Korrespondenz liegt eine Einladung für Ihren Herrn Kommunalreferenten zu einer Konferenz beim Bürgermeister bei !
